

Auswertungshilfe zum Funktionsfragebogen Hannover (FFbH-R)

Der Funktionsfragebogen Hannover (FFbH-R) dient zur alltagsnahen Diagnostik der Funktionsbeeinträchtigung durch Rückenschmerzen und wurde von Kohlmann und Raspe entwickelt. Der FFbH-R dient der Erfassung der Funktionskapazität bei Patienten mit Rückenschmerzen.

Der FFbH-R besteht aus 12 Fragen, die die Patienten mit absteigender Zahlenreihe bewerten. Dabei entspricht die Antwort „Ja“ dem Zahlenwert 3, „Ja, aber mit Mühe“ dem Zahlenwert 2 und die Antwort „Nein oder nur mit fremder Hilfe“ dem Zahlenwert 1.

Mit den vergebenen Zahlenwerten wird nach folgender Formel die Funktionskapazität berechnet:

$$\text{Funktionskapazität (\%)} = \frac{\text{Erreichte Punktzahl} \times 100}{2 \times \text{Anzahl der gültigen Antworten}}$$

Nach dieser Formel entspricht ein hoher Prozentwert im FFbH-R einer guten Funktionskapazität:

- >100% - 80% normale Funktionskapazität
- 70% - 80% mäßige Funktionsbeeinträchtigung
- 60% - 70% auffälliger Befund
- unter 60% klinisch-relevante Funktionsbeeinträchtigung